

# Auf der Suche nach der Wahrheit

Zahlreiche Premieren und Wiederaufnahmen

**Theater Naumburg blickt voraus auf die Saison 2016/17.**

**Naumburg (ms).** Während in der laufenden Spielzeit „Außenseiter“ 2015/16 noch eine Premiere ansteht, laufen hinter den Kulissen im Theater Naumburg schon die Vorbereitungen für die Saison 2016/17. Die steht unter dem Motto „Was ist Wahrheit?“ Mit zehn Premieren und der Wiederaufnahme mehrerer bekannter Stücke will das Ensemble um Intendant Stefan Neugebauer auch in der kommenden Spielzeit sein Publikum fesseln.

Doch vor der Vorstellung des neuen Programmheftes, das seit einigen Tagen erhältlich ist, zog Neugebauer Bilanz über seine erste Spielzeit. Bis Ende März besuchten knapp 11.000 Zuschauer die Vorstellungen, fast 3.000 mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Veranstaltungen erhöhte sich im gleichen Zeitraum von 140 auf 200. „Wir konnten mehr anbieten, weil wir viele kleinere Formate hatten, viele Ein-Personen-Stücke. Und wir hatten Gäste, die uns entlastet und bereichert haben“, sagt Neugebauer.

Er selbst und auch sein komplett neues Schauspielensemble seien in Naumburg mittlerweile sehr gut angekommen. „Von Außenseitern sind wir zu Wahrheitssuchenden geworden“, schlägt Neugebauer eine Brücke zu den Themen der beiden Spielzeiten. „Was ist Wahrheit“, dieses biblische Zitat stammt von Pontius Pilatus und soll sich wie ein roter Faden durch die kommende Spielzeit ziehen. „Wahrheit in der Politik, Wahrheit in der Familie, Wahrheit auf der Bühne,

die Wahrheit der Situation, die Wahrheit der Figur“, charakterisiert der Intendant die Intention seines Mottos.

Und auch gleich in der ersten Premiere steht die Suche nach der Wahrheit im Mittelpunkt. „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist feiert am 9. September Premiere. Passend dazu wurde als Aufführungsort der Saal des ehemaligen Schwurgerichtes gewählt, ein Ort also, an dem schon zu früheren Zeiten immer nach der Wahrheit gesucht wurde.

Weitere Premieren sind „Käpten Knitterbart und seine Bande“ (1. Oktober), „Das Karussell“ (20. Oktober), „Kunst“ (21. Oktober), das Weihnachtsstück „Ox und Esel“ (26. November), „Der kleine Prinz“ (12. Februar 2017), „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ (10. März 2017), „Also sprach Müller-Thurgau“ (13. April 2017), der 2. Naumburger Theaterspaziergang (19. Mai 2017) und „Schwejk“ (9. Juni 2017).

Darüber hinaus stehen zehn Wiederaufnahmen bekannter Stücke, darunter „Das kunstseidene Mädchen“, „Tschick“ und „Dussel und Schussel“ im neuen Spielplan.

Fortgesetzt werden zudem die theaterpädagogische Arbeit mit Katja Preuß, insbesondere die Arbeit mit Schulen der Region und die Reihe „Theatermenschen im Gespräch“. Auch seinem Faible für außergewöhnliche Orte bleibt Stefan Neugebauer treu, so sind verschiedene Gastspiele, nicht nur im Schwurgericht und im Marienort, sondern auch in Weißenfels und in Weingütern geplant. Führungen, Probenbesuche und die Gründung eines Jugendspielclubs sind ebenso in Planung.